

Q-103.069 - Allgemeine Einstellungen in der Benutzerkonfiguration

Q-103.069 - Allgemeine Einstellungen in der Benutzerkonfiguration

aus Tobit KB importiert - vom 10.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Es sollen allgemeine Einstellungen für die einzelnen DvISE-Benutzer eingerichtet werden.

Antwort

Öffnen Sie unter »Konfiguration -> Benutzer -> "Benutzername"« im DvISE Administrator (Windows) bzw. im Service Layer NLM (Novell) die Registerkarte »Allgemein«.

In dieser Registerkarte sind die folgenden Einstellungen für die Benutzerkonfiguration verfügbar:

- **Login Name (nur unter Windows NT/2000/XP)**

Dieses Feld wurde im Kapitel 2.1 angesprochen. Diese Information kann mit Hilfe des DvISE-Befehls »@@OWNERNAME@@« in einen Auftrag eingefügt werden.

Dieses Feld sollte nicht geändert werden und die eingetragene Information dem Windows-NT-Login-Namen entsprechen.

- **Vollständiger Name (nur unter NetWare)**

In diesem Feld wird der Benutzername eingetragen. Diese Information wird direkt in der NDSeingetragen oder ausgelesen und entspricht in der NDS dem Feld »full Name« bei der NetWare-Benutzer-Identifizierung.

- **Initialen**

Tragen Sie das Kürzel des Anwenders ein (max. 10 Zeichen). Dieses Kürzel erscheint in der Kopfzeile von versendeten Faxen dieses Anwenders. Diese Information kann mit Hilfe des DvISE-Befehls »@@BENUTZER@@« beliebig in einem Auftrag überschrieben werden.

- **Kostenschlüssel**

Einige Telefonanlagen unterstützen den sogenannten Kostenschlüssel. Dabei geht es um eine Information, die mit der Rufnummer an die Telefonanlage übertragen und von dieser herausgefiltert wird. Diese Information wird von der Telefonanlage z.B. für statistische Zwecke oder Kostenauswertungen genutzt, um kostenschlüsselbezogene Statistiken auf einem Drucker auszugeben. In diesem Feld wird eine bestimmte Zeichenfolge eingetragen, die im Sende- und Auftragsbuch des Anwenders erscheint und z.B. direkt im Tobit InfoCenter mit der Suchfunktion für statistische Zwecke benutzt werden kann. Falls Ihre Telefonanlage solche Kostenschlüssel unterstützt, müssen Sie zusätzlich den Schalter »Kostenschlüssel mitwählen« aktivieren. Wenn innerhalb des Kostenschlüssels ein »%s« auftaucht, so wird dafür die angegebene Rufnummereingesetzt. Hierdurch kann mit dem Kostenschlüssel sowohl ein Prefix als auch ein Suffix angegeben werden.

Beispiel:

Bei dem Eintrag »11%s22« im Feld »Kostenschlüssel« wird DvISE für die Rufnummer »4711« den endgültigen Kostenschlüssel »11471122« erstellen.

- **eMail-Adressen**

Tragen Sie hier die persönliche eMail-Adresse des Benutzers ein. Der Inhalt dieses Feldes wird für die Verteilung eingehender eMails als Erstes ausgewertet. Nur wenn hier kein passender Eintrag enthalten ist, werden die Verteilregeln und Verteilvorgaben durchsucht. Beispiel:

richard.sander@unserefirma.com

Die hier eingetragene eMail-Adresse wird standardmäßig als Absenderkennung für eMail Sendeaufträge dieses Benutzers verwendet.

Zusätzlich zu der generellen eMail Adresse können dem Benutzer auch weitere eMail-Adressen zugewiesen werden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche »Erweitert«. Hierbei ist auch die Angabe von Benutzerkürzeln möglich. Diese Benutzerkürzel können für den internen eMail-Versand innerhalb des lokalen Netzwerks verwendet werden.

- **Bevorzugter Drucker**

Diese Einstellung dient dem automatischen Ausdruck versendeter und empfangener Nachrichten. Die in der Auswahlliste enthaltenen Drucker müssen zuvor im Service Layer eingerichtet werden.

Ist hier kein Drucker eingetragen, so erfolgt der Ausdruck der ausgehenden Nachricht auf dem Drucker, der in dem verwendeten Service eingetragen ist (API- oder FileScan-Service).

- **DvISE User ID**

Zur Identifizierung jedes DvISE-Anwenders erhält dieser beim Einrichten automatisch eine eindeutige »User ID«. Diese Kennung entspricht dem Verzeichnisnamen seines persönlichen User Archives und wird vom Service Layer unter Windows NT/2000/XP automatisch generiert. Beispiel:

Für eine User ID »10004000« wird ein Verzeichnis »\DAVID\ARCHIVE\USER\10004000« generiert.

Bei einer NetWare-Installation ist diese ID identisch mit der NetWare ID des Benutzers in der NDS. Eine Übersicht aller Benutzer können Sie auf der Serverkonsole mittels [ALT] + [Q] aufrufen bzw. ausdrucken lassen.

- **eMail Konten**

Tragen Sie in diese Liste eventuell vorhandene externe eMail-Konten des aktuellen Benutzer ein, wenn diese von DvISE abgefragt werden sollen. Für jedes der hier eingetragenen Konten wird ein entsprechender Eintrag beim DvISE Grabbing Server erzeugt, der für das automatische Abfragen externer POP3 Postfächer sorgt. Darüber hinaus wird ebenfalls eine neue Sendemethode in den Datenbanken des DvISE PostMan eingetragen, die dafür sorgt, dass Sendeaufträge, welche die hier eingetragene eMail-Adresse als Absenderangabe tragen, automatisch über den Provider versendet werden, der das zugehörige eMail-Konto zur Verfügung stellt.

Tragen Sie hier ausschließlich persönliche eMail-Konten des aktuellen Benutzers ein. Wenn Sie über firmenweite (globale) POP3 Postfächer verfügen und diese automatisch von DvISE abfragen lassen oder für den eMail-Versand verwenden wollen, so erzeugen Sie dazu entsprechende Einträge direkt in der Konfiguration des DvISE Grabbing Servers bzw. des DvISE PostMan.

Hinweis:

Weitere Informationen zu dem Thema »Benutzerkonfiguration unter DvISE« erhalten Sie im [KnowledgeBase Artikel 103.068](#).